

## Dr. med. dent. Torsten Blens Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

## Angaben zum Patienten:

		1									
Name :Vorname :											
ggf. Geburtsname : geboren am :											
Anschrift: (Straße) Telefon ( priv. )											
PLZ Telefon (berufl.)											
Arbeitgeber: Telefon (mobil)											
Versicherung / Krankenkasse:											
(Bitte geben Sie auch Ort und Geschäftsstelle an : z.B. BEK Pulheim oder DAK Köln ) Sind Sie : pflichtversichert freiwillig vers. privat vers. Selbstzahler  Bei privat versicherten Patienten: Sind Sie beihilfeberechtigt? ja nein Sind Sie im Basis-Tarif versichert? ja nein Besteht eine Abtretungserklärung? ja nein		]									
Angaben zum <b>Hauptversicherten</b> (nur ausfüllen, wenn der Patient nicht selbst Hauptversicherter	st)	1 1									
Name :	W	m									
ggf. Geburtsname : geboren am :											
Anschrift: (Straße)											
PLZ Ort											
Arbeitgeber :  Der Hauptversicherte ist Ehegatte des Patienten  Vater/Mutter des Pat.											
Überweisender Zahnarzt :											
Bestehen zurzeit <b>ansteckende Krankheiten?</b> ( z.B. Hepatitis, Scharlach, Röteln, Diphtherie, Masern, Tuberkulose, HIV, Grippe ) neir  Wenn ja, welche ?											
Hat <b>andernorts</b> bereits eine kieferorthopädische <b>Beratung</b> statt gefunden? neir	_	_									
wenn ja, wann ? wo ?											
Hat andernorts bereits eine kieferorthopädische Behandlung statt gefunden? nein											
wenn ja, von bis wo?											



## Dr. med. dent. Torsten Blens Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

## Fragen im Rahmen der kieferorthopädischen Voruntersuchung

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen möglichst vollständig; Sie können so die für das Beratungsgespräch erforderliche Zeit verkürzen und uns helfen, eine umfassende Grundlage für die Behandlungsplanung zu schaffen. Da kieferorthopädische Behandlungen normalerweise bei Kindern durchgeführt werden; sind die Fragen auf Kinder bezogen formuliert. **Erwachsene** Patienten beantworten bitte nur die eingerahmten Fragen **5-13** sowie **16/17** ( sinngemäß ).

Versicherte einer Gesetzlichen Krankenkasse ( z.B. AOK, BKK, IKK, DAK, Barmer etc. ) werden gebeten, die **Krankenversicherungskarte ( Chipkarte )** einlesen zu lassen und diese jedes Quartal mitzubringen.

Im Rahmen der für die Behandlung notwendigen diagnostischen Maßnahmen sind Röntgenbilder des Schädels und des Gebisses ( evtl. auch der Hand ) unerlässlich. Dabei bemühen wir uns, die Strahlenbelastung so gering wie möglich zu halten. Aus diesen Gründen sollten Sie uns davon informieren, wenn in den vergangenen Monaten bei Ihrem Zahnarzt oder in der Klinik Röntgenaufnahmen des Kopfes oder der Zähne hergestellt wurden, damit wir entscheiden können, ob diese Bilder für die aktuelle kieferorthopädische Diagnostik zu verwenden sind und auf erneute Aufnahmen ganz oder teilweise verzichtet werden kann.

Hinweis für erwachsene Patientinnen: Informieren Sie bitte im Falle einer Schwangerschaft vor einer Röntgenuntersuchung den Kieferorthopäden / die Röntgenassistentin!

1. Bestehen bei Eltern oder nahen Verwandten Gebissanomalien ?						
Wenn ja, welche ?						
War ein/beide Elternteil(e) früher in kieferorthopädischer Behandlung? ja 🔲						
2. Besonderheiten während der Schwangerschaft ? keine (Krankheiten - Ernährungsstörungen - Unfälle - Medikamente )						
Besonderheiten bei der <b>Geburt</b> ?keine C						
3. Säuglingszeit: Ernährung: Monate gestillt, Monate Flasche  Vitamin D						
Fluoretten ( oder andere Fluoridtabl. ) $lacksquare$ wie lange?						
Laufen gelernt mit Monaten						
4. Wann kamen die ersten <b>Milchzähne</b> ?  vor dem 6. Lebensmonat □ zwischen dem 6. und 8. Monat. □ nach dem 8. Monat □	]					
Wann kamen die ersten <b>bleibenden</b> Schneidezähne?  vor dem 6. Lebensjahr  im 6. bis 7. Lebensjahr  im 8. Lebensjahr oder später						

5. Größere chirurgische Eingriffe oder Unfälle in den letzten Jahren ? keine welche?						
wann? wo behandelt?						
Gingen bei einem Unfall Milchschneidezähne verloren $\square$ oder wurden bleibende Zähne beschädigt $\square$						
wenn ja, welche?						
Erfolgten bei chirurgischen Eingriffen bzw. Unfällen Bluttransfusionen?						
Wann? Wo?						
6. Bestehen Allergien ? z.B. Nickel Chrom Pollen/Gräser Latex / Gummi						
gegen Medikamente 🗖 sonstige:						
Allergiepass vorhanden $\square$ keine Allergien $\square$						
7. Nimmt Ihr Kind <b>Medikamente</b> ein?						
wenn ja, welche ?						
8. Kinderkrankheiten / Krankheiten ?						
Scharlach 🔲 Röteln 🔲 Diphtherie 🔲 Masern 🔲 Mumps 🔲 Hirnhautentzündung 🗖						
Rachitis Lungenentzündung Asthma Heuschnupfen						
Mittelohrentzündung 🗖 Hörprobleme 🗖 häufige Erkältungen 🗖						
häufige Aphthen ( Bläschen an der Mundschleimhaut ) 🗖 Herpes 🗖 Epilepsie 🗖						
Diabetes 🔲 Nierenerkrankung 🔲 Rheuma 🔲 Herzleiden 🔲 Schilddrüsenerkrankung 🗖						
Ernährungsstörungen 🗖 im Lebensjahr						
Wachstumsstörungen 🗖						
Haltungsschäden (z.B. Hohl-/Rund-/Flach-Rücken, X-/O-Beine, Knick-/Spreiz-/Plattfuß o.a.)						
Bestehen zurzeit ansteckende Krankheiten (z.B. Hepatitis, Tuberkulose, HIV)? nein						
wenn ja, welche ?						
Bestehen Blutgerinnungsstörungen? nein wenn ja, welche?						
Ist Ihr Kind seit längerem in <b>ärztlicher Behandlung</b> ?						
wenn ja, weswegen ?						
• Weekled to the control of the state of the						
9. War Ihr Kind bereits einmal bei einem Hals-Nasen-Ohrenarzt? nein						
Entfernung der Polypen  wann? Entfernung der Mandeln  wann?						
sonstige Behandlung: Beratung 🚨						
<b>10. Atmet</b> Ihr Kind normalerweise durch die Nase $\Box$ durch den Mund $\Box$ erschwerte Nasenatmung $\Box$						
Schnarcht Ihr Kind nachts						
11. Knirscht Ihr Kind ? nachts ☐ tagsüber ☐ nein ☐						

12. Bestanden oder bestehen Erkrankungen der Kiefergelenke? ja ☐ nein ☐  Probleme beim Kauen ☐ Schmerzen beim Kauen ☐ Muskelverspannungen im Kieferbereich ☐  Gelenkgeräusche ( z.B. Knacken ) ☐ häufige Kopf- bzw. Nackenschmerzen ☐
13. Treibt Ihr Kind eine Sportart intensiv? Welche?
14. Hat Ihr Kind gelutscht ? ja ☐ nein ☐ Daumen ☐ Nuckel ☐ Sonstiges ☐, wenn ja, wie lange ? nur im 1. Lebensjahr ☐ bis zum 3. Jahr ☐ bis zum 5. Jahr ☐ bis heute ☐  15. Wurde bzw. wird bei Ihrem Kind eine logopädische Behandlung (Sprechübungen) durchgeführt? nein ☐ wenn ja , wann ?
16. Anlass für die kieferorthopädische Beratung:
Verbesserung der Kaufunktion 🔲 der Sprache 🔲 des Aussehens 🔲
Vorbeugung von Karies und Parodontose 🔲 sonstige Gründe:
Geschwister sind bzw. waren in kieferorthopädischer Behandlung ja 🔲 nein 📙
Überweisung erfolgte durch :
Datum der letzten zahnärztlichen Untersuchung / Behandlung:
17. Wurde andernorts bereits eine kieferorthopädische Behandlung durchgeführt? nein
Wenn ja, wann ? von bis
durch wen ? ( Praxis )
(Anschrift)
Erfolgte diese Behandlung mit herausnehmbaren 🔲 oder mit festsitzenden 🔲 Zahnspangen?
Wurden im Rahmen dieser Behandlung bleibende Zähne <b>extrahiert</b> ? ja
Wurde diese Behandlung regulär abgeschlossen $\square$ oder abgebrochen $\square$ ?
Wenn diese Behandlung abgebrochen wurde, aus welchen Gründen geschah dies?
Falls sich Unterlagen der Vorbehandlung ( Modelle, Röntgenbilder, Behandlungsplan etc. ) in Ihrem Besitz befinden, bringen Sie diese bitte zur Beratung / Behandlungsplanung mit.
Eine kieferorthopädische Behandlung dauert in der Regel mehrere Jahre.
Kann eine regelmäßige Kontrolle ( alle 3 - 4 Wochen ) sichergestellt werden ? ja D nein D
18. Besuchte Schule
Putzt das Kind unaufgefordert täglich die Zähne? ja 🔲 meistens 🔲 nein 🗖

	Name									
	Ort:									
	Keiner vorhanden									
19. Nimmt Ihr Kind beim Hauszahnarzt an der Individualprophylaxe teil?										
	Ja		Nein							

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

18. Wer ist Ihr Hauszahnarzt?